

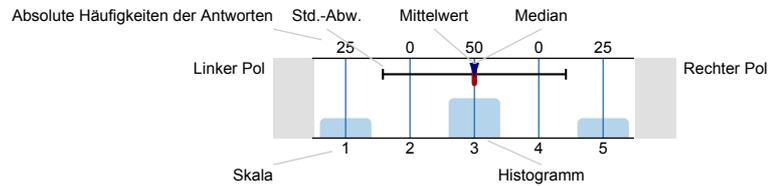
Prof. Dr. Thomas Söding
 Die Gleichnisse Jesu (WiSe1112_020022)
 Erfasste Fragebögen = 25



Auswertungsteil der geschlossenen Fragen

Legende

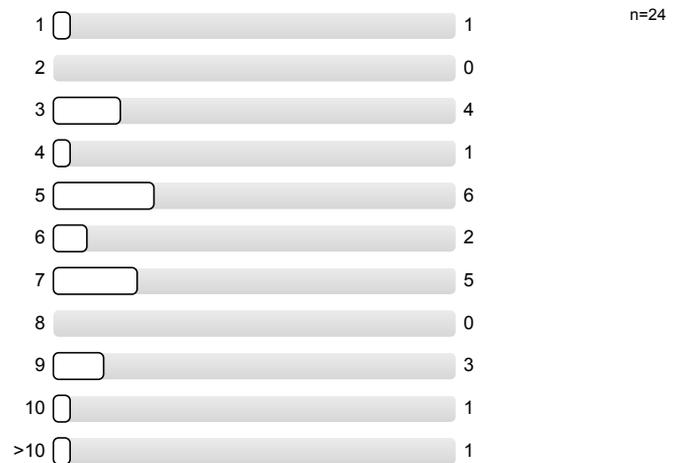
Frage**text**



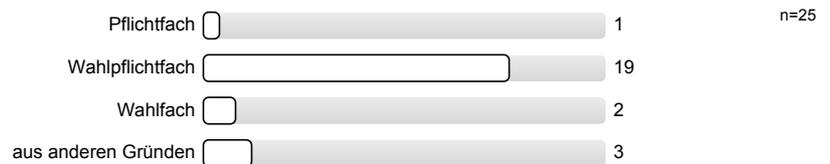
n=Anzahl
 mw=Mittelwert
 md=Median
 s=Std.-Abw.
 E.=Enthaltung

Allgemeines

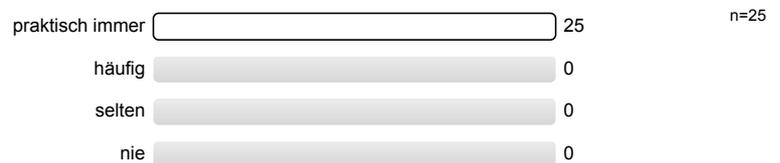
^{1_A)} Fachsemester



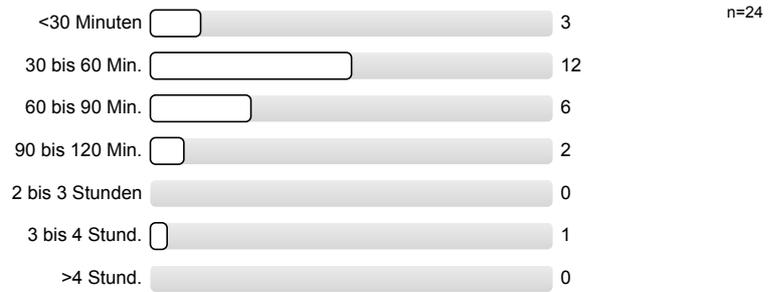
^{1_B)} Ich besuche diese Veranstaltung als...



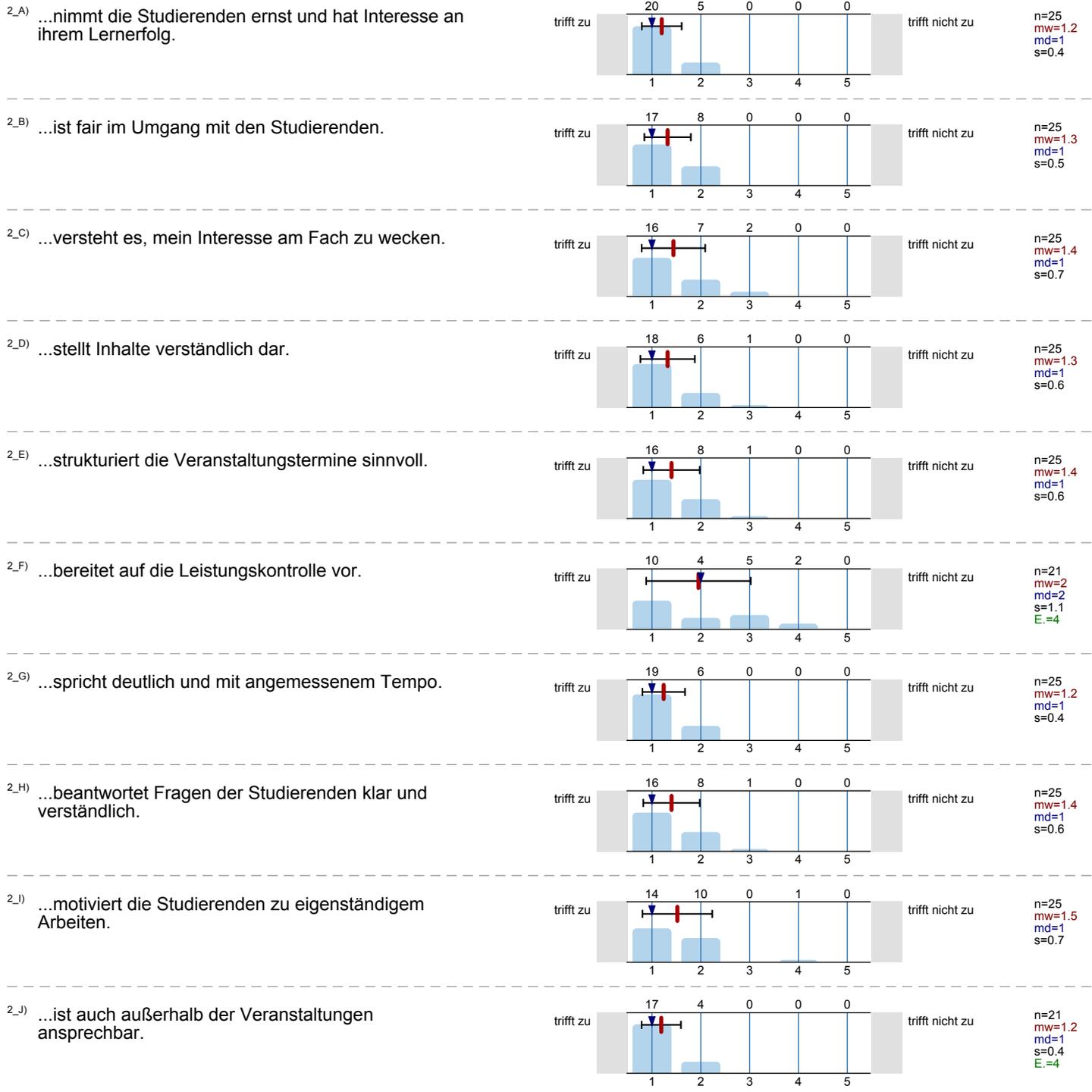
^{1_C)} Ich besuche diese Veranstaltung...



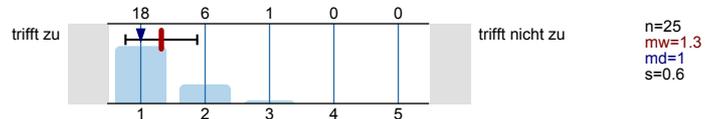
1_D) Wöchentlicher Arbeitsaufwand für die Vor- und Nachbereitung der Veranstaltung:



Die Dozentin / Der Dozent...

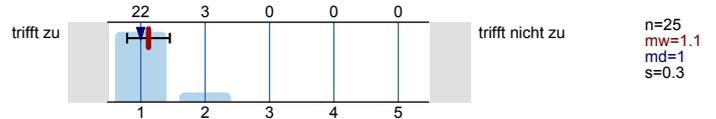


2_K) ...stellt hilfreiche und sinnvolle Begleitmaterialien (Literatur, Skripte, Blackboard, Folien, Arbeitspapiere) zur Verfügung.

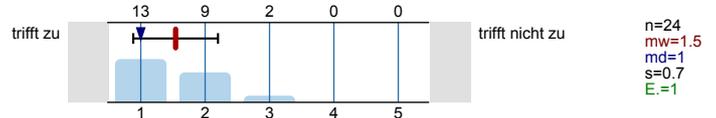


In der Lehrveranstaltung...

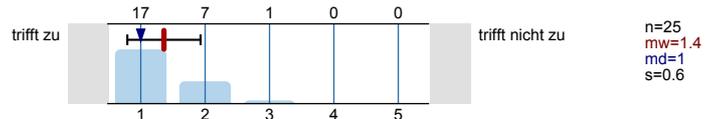
3_A) ...werden die angekündigten fachlichen Inhalte der Veranstaltung vermittelt.



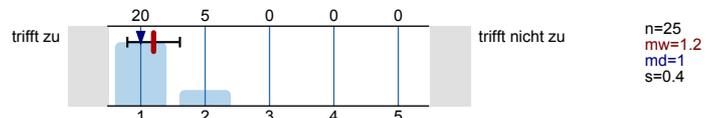
3_B) ...werden weitere Schlüsselkompetenzen vermittelt.



3_C) ...werden die fachspezifischen Methoden und/ oder Denkweisen vermittelt.

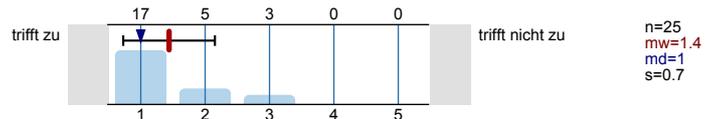


3_D) ...wird ein schlüssiges Gesamtkonzept verfolgt.

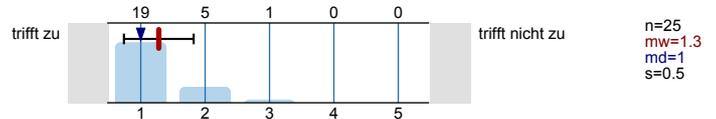


Äußere Rahmenbedingungen...

4_A) ...Die Ausstattung der Räumlichkeiten entspricht den Anforderungen.

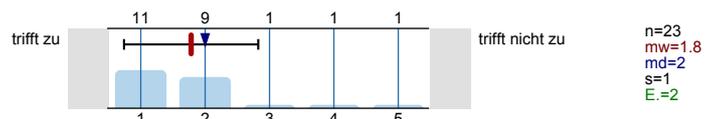


4_B) ...Die Veranstaltung verlief ohne Störungen durch Kommilitonen/ innen.

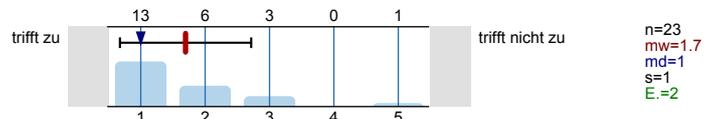


Dieser Fragebogen...

5_A) Dieser Fragebogen deckt die mir wichtigen Aspekte ab.

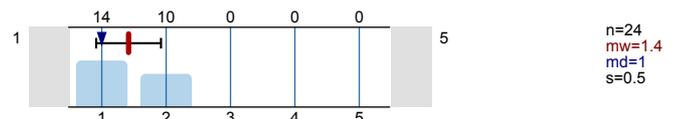


5_B) Dieser Fragebogen enthält klare und verständliche Fragen.



Gesamtbewertung der Veranstaltung

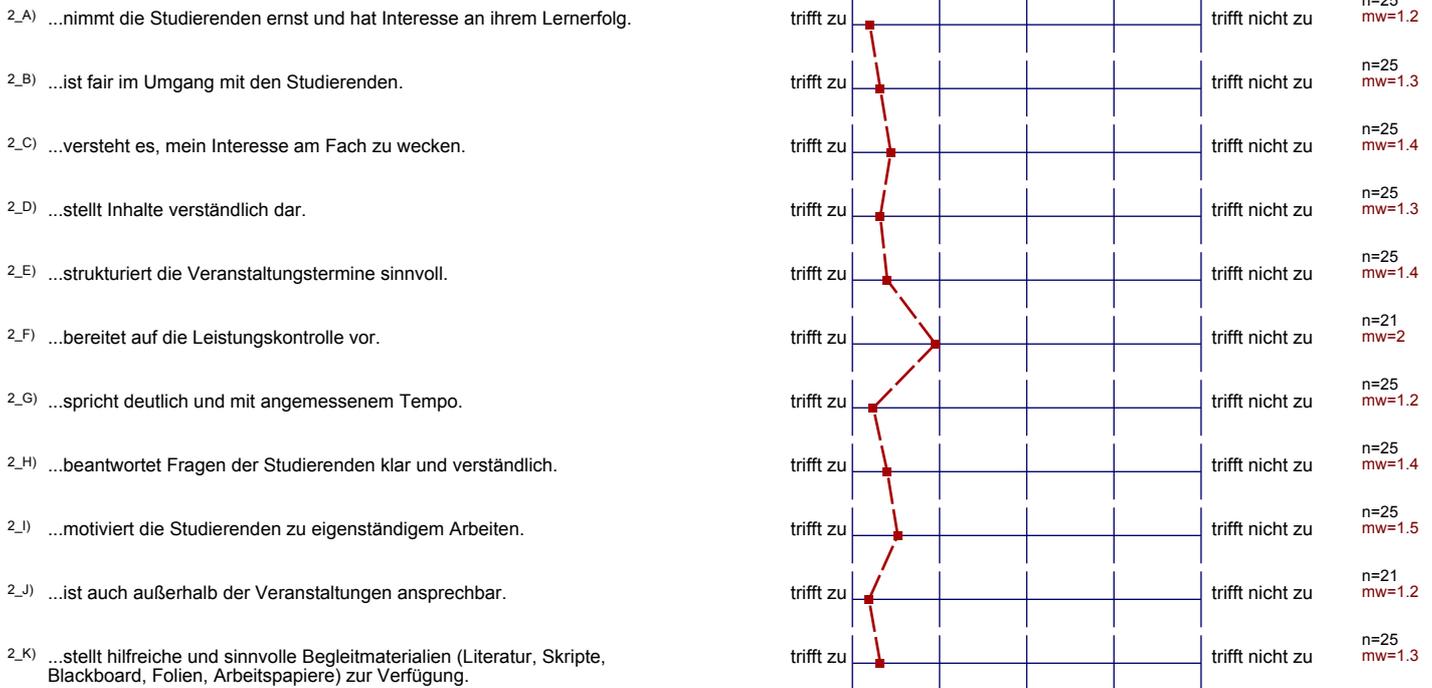
6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote



Profillinie

Teilbereich: Katholisch-Theologische Fakultät
 Name der/des Lehrenden: Prof. Dr. Thomas Söding
 Titel der Lehrveranstaltung: Die Gleichnisse Jesu
 (Name der Umfrage)

Die Dozentin / Der Dozent...



In der Lehrveranstaltung...



Äußere Rahmenbedingungen...

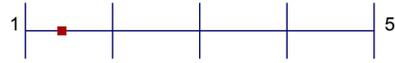


Dieser Fragebogen...



Gesamtbewertung der Veranstaltung

6_A) Vergeben Sie hier Ihre Gesamtnote

n=24
mw=1.4

Auswertungsteil der offenen Fragen

Offene Fragen:

7.A) Gut gefallen hat mir...

[The following text is extremely faint and illegible, appearing to be a list of handwritten responses.]

Die Gleichnisse Jesu sind in der Bibel in den Evangelien Matthäus, Markus und Lukas sowie im Brief zum Hebräer zu finden. Sie sind eine wichtige Quelle, um das Leben und die Lehren Jesu zu verstehen. In den Gleichnissen verwendet Jesus oft Bilder aus der Natur, um komplexe theologische Lehren zu verdeutlichen.

Ein bekanntes Gleichnis ist das Gleichnis vom Sämann. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde sät: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Dies symbolisiert die unterschiedliche Fruchtbarkeit der menschlichen Herzen für das Evangelium.

Das Gleichnis vom Weizen und Unkraut ist ein weiteres wichtiges Gleichnis. Hier erzählt Jesus von einem Mann, der Weizen und Unkraut in seine Ähre sät. Die Weizenkörner repräsentieren die Menschen, die das Evangelium annehmen, während das Unkraut die Menschen symbolisiert, die nicht annehmen. Dies verdeutlicht die Notwendigkeit der Trennung von Gut und Böse.

Das Gleichnis vom Hefe in der Mehlknetung ist ein weiteres Gleichnis, das die Wirkung des Evangeliums verdeutlicht. Hier erzählt Jesus von einer Frau, die Hefe in eine große Menge Mehl gibt. Dies symbolisiert die allumfassende Wirkung des Evangeliums, das die gesamte Welt durchdringt.

Das Gleichnis vom Feigenbaum ist ein weiteres Gleichnis, das die Fruchtbarkeit der Menschen verdeutlicht. Hier erzählt Jesus von einem Feigenbaum, der keine Früchte trägt. Dies symbolisiert die Notwendigkeit, dass die Menschen die Früchte des Evangeliums in ihren Leben zeigen.

Das Gleichnis vom Reichen Mann ist ein weiteres Gleichnis, das die Gefahr der Gier verdeutlicht. Hier erzählt Jesus von einem reichen Mann, der seinen Reichtum liebt und nicht bereit ist, sich für Gott zu öffnen. Dies symbolisiert die Gefahr, dass die Liebe zum Geld die Liebe zu Gott verdrängt.

Das Gleichnis vom Sämann (Matth. 13, 1-23) ist ein zentrales Element in den Evangelien. Es erzählt von einem Sämann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde wirft: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die Parabel wird durch den Text des Evangeliums erläutert, der die Bedeutung der verschiedenen Bodenarten erklärt. Die Parabel ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie Jesus seine Lehren durch Gleichnisse vermittelte, um sie für seine Zuhörer verständlich zu machen.

Das Gleichnis vom Sämann ist ein zentrales Element in den Evangelien. Es erzählt von einem Sämann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde wirft: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die Parabel wird durch den Text des Evangeliums erläutert, der die Bedeutung der verschiedenen Bodenarten erklärt. Die Parabel ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie Jesus seine Lehren durch Gleichnisse vermittelte, um sie für seine Zuhörer verständlich zu machen.

Das Gleichnis vom Sämann ist ein zentrales Element in den Evangelien. Es erzählt von einem Sämann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde wirft: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die Parabel wird durch den Text des Evangeliums erläutert, der die Bedeutung der verschiedenen Bodenarten erklärt. Die Parabel ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie Jesus seine Lehren durch Gleichnisse vermittelte, um sie für seine Zuhörer verständlich zu machen.

Das Gleichnis vom Sämann ist ein zentrales Element in den Evangelien. Es erzählt von einem Sämann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde wirft: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die Parabel wird durch den Text des Evangeliums erläutert, der die Bedeutung der verschiedenen Bodenarten erklärt. Die Parabel ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie Jesus seine Lehren durch Gleichnisse vermittelte, um sie für seine Zuhörer verständlich zu machen.

Das Gleichnis vom Sämann ist ein zentrales Element in den Evangelien. Es erzählt von einem Sämann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde wirft: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die Parabel wird durch den Text des Evangeliums erläutert, der die Bedeutung der verschiedenen Bodenarten erklärt. Die Parabel ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie Jesus seine Lehren durch Gleichnisse vermittelte, um sie für seine Zuhörer verständlich zu machen.

Das Gleichnis vom Sämann ist ein zentrales Element in den Evangelien. Es erzählt von einem Sämann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde wirft: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die Parabel wird durch den Text des Evangeliums erläutert, der die Bedeutung der verschiedenen Bodenarten erklärt. Die Parabel ist ein Beispiel für die Art und Weise, wie Jesus seine Lehren durch Gleichnisse vermittelte, um sie für seine Zuhörer verständlich zu machen.

- Diskussionsmöglichkeiten
- Neue Perspektiven auf bekannte Gleichnisse

7_A) Verbessert werden sollte...

7_B) Verbessert werden sollte...

7_B) Verbessert werden sollte...

7_C) Verbessert werden sollte...

7_D) Verbessert werden sollte...

7_E) Verbessert werden sollte...

7_F) Verbessert werden sollte...

1. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in die Welt gesät ist, aber nur diejenigen, die sie aufnehmen, werden fruchtbar sein.

2. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in die Welt gesät ist, aber nur diejenigen, die sie aufnehmen, werden fruchtbar sein.

3. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in die Welt gesät ist, aber nur diejenigen, die sie aufnehmen, werden fruchtbar sein.

4. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in die Welt gesät ist, aber nur diejenigen, die sie aufnehmen, werden fruchtbar sein.

5. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in die Welt gesät ist, aber nur diejenigen, die sie aufnehmen, werden fruchtbar sein.

6. Gleichnis: Die Säen
Jesus erzählte dieses Gleichnis, um zu verdeutlichen, dass die Botschaft des Reiches Gottes in die Welt gesät ist, aber nur diejenigen, die sie aufnehmen, werden fruchtbar sein.

Die Gleichnisse Jesu sind Parabeln, die in den Evangelien aufgeführt sind. Sie dienen dazu, die Lehren Jesu zu verdeutlichen und den Zuhörern ein tieferes Verständnis zu ermöglichen. Die Gleichnisse sind oft einfach und alltäglich, aber sie enthalten tiefere Bedeutungen, die nur durch die Erklärung des Erzählers zugänglich sind.

Ein bekanntes Gleichnis ist das Gleichnis vom Sämann. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der Samen auf drei verschiedene Arten in die Erde sät: auf den Weg, auf felsigen Boden und in die gute Erde. Die drei Arten der Erde stellen die drei Typen der Menschen dar, die das Wort Gottes hören: diejenigen, die es nicht verstehen, diejenigen, die es nicht annehmen und diejenigen, die es annehmen und Frucht bringen.

Das Gleichnis vom Weizen und Unkraut ist ein weiteres bekanntes Gleichnis. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der Weizen und Unkraut in seine Ähre sät. Die Weizenkörner stellen die Kinder des Reiches dar, während die Unkräuter die Kinder des Bösen darstellen. Die Parabel lehrt die Zuhörer, die Weizenkörner zu erkennen und die Unkräuter zu entfernen, um die Ähre zu säubern.

Das Gleichnis vom Hefe ist ein weiteres bekanntes Gleichnis. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einer Frau, die eine kleine Menge Hefe in einen großen Teig gibt. Die Parabel lehrt die Zuhörer, dass das Reich Gottes klein beginnt, aber schließlich die ganze Welt erobert.

Das Gleichnis vom Feigenbaum ist ein weiteres bekanntes Gleichnis. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der einen Feigenbaum pflanzt, der jedoch keine Früchte trägt. Die Parabel lehrt die Zuhörer, dass die Menschen, die das Wort Gottes hören, aber keine Früchte bringen, verurteilt werden.

Das Gleichnis vom Zehnten ist ein weiteres bekanntes Gleichnis. In diesem Gleichnis erzählt Jesus von einem Mann, der einen Zehnten in den Tempel gibt, aber nicht den Zehnten in den Tempel gibt. Die Parabel lehrt die Zuhörer, dass die Menschen, die das Wort Gottes hören, aber nicht annehmen, verurteilt werden.

Die Gleichnisse Jesu sind Parabeln, die den Himmelsreich des Himmels durch die irdischen Dinge zu verdeutlichen. Sie sind oft schwer zu verstehen, weil sie eine tiefere, geistliche Bedeutung haben, die über das scheinbar Offensichtliche hinausgeht.

Ein zentraler Aspekt ist die Unterscheidung zwischen dem Reich Gottes und dem Reich der Menschen. Das Reich Gottes ist ein innerer Zustand, der durch Glauben und gute Taten erreicht werden kann, während das Reich der Menschen durch äußere Macht und Herrschaft errichtet wird.

Das Gleichnis vom Säemann zeigt, wie das Wort Gottes in die Welt sät wird. Je nachdem, auf welchem Boden es landet, fruchtet es unterschiedlich. Dies symbolisiert die verschiedenen Reaktionen der Menschen auf das Evangelium.

Das Gleichnis vom Weizen und Unkraut verdeutlicht die Notwendigkeit der Reife. Die Menschen müssen geduldet werden, bis die Ähren reif sind, um geerntet zu werden. Dies ist eine Mahnung zur Geduld und Ausdauer im Glauben.

Das Gleichnis vom Salz zeigt die transformative Kraft des Reiches Gottes. Wie Salz alle Dinge durchdringt und verändert, so soll das Evangelium alle Menschen erreichen und sie zum Guten umwandeln.

Das Gleichnis vom Feigenbaum und dem Pflanzmann verdeutlicht die Geduld bei der Ernte. Ein Baum, der nicht fruchtet, wird abgeerntet. Dies ist eine Warnung, dass der Glaube nicht nur äußerlich, sondern auch innerlich fruchtbar sein muss.

Die Gleichnisse Jesu sind Parabeln, die er in seinen Predigten verwendete, um die Botschaft des Reiches Gottes zu verdeutlichen. Sie sind oft einfach und alltäglich, aber tiefgründig und erfordern eine sorgfältige Interpretation. Die Gleichnisse sind ein zentraler Bestandteil der Botschaft Jesu und haben eine wichtige Rolle in der Theologie gespielt.

Die Gleichnisse Jesu sind Parabeln, die er in seinen Predigten verwendete, um die Botschaft des Reiches Gottes zu verdeutlichen. Sie sind oft einfach und alltäglich, aber tiefgründig und erfordern eine sorgfältige Interpretation. Die Gleichnisse sind ein zentraler Bestandteil der Botschaft Jesu und haben eine wichtige Rolle in der Theologie gespielt.

Die Gleichnisse Jesu sind Parabeln, die er in seinen Predigten verwendete, um die Botschaft des Reiches Gottes zu verdeutlichen. Sie sind oft einfach und alltäglich, aber tiefgründig und erfordern eine sorgfältige Interpretation. Die Gleichnisse sind ein zentraler Bestandteil der Botschaft Jesu und haben eine wichtige Rolle in der Theologie gespielt.